

# Matt-Scheibe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Matt-Scheibe

Für Sie gesehen und gelesen, mit höflicher Empfehlung *Kai Schütte*

**Polo Hofers** Welt im «Berner Bär»: «Empfehlung: Berge von unten. Kirchen von aussen. Beizen von innen.»

**Mathias Richling** auf ARD: «Schröder sagt: Wir glauben nur, was wir wissen wollen, aber wir wissen nur, was wir glauben. Was wir nicht glauben können, das wollen wir auch nicht wissen, und was wir wissen, das glaubt uns doch keiner!»

Herrn Strudls «**Sonntags-Notizen**» («Krone»-Wien): «Der neue FPÖ-Chef Reichhold sagt: «Wir stehen vor einem Scherbenhaufen.» Er soll's positiv sehen: Scherben bringen Glück!»

**Ingolf Lück** auf SAT-1: «Ein Drittel aller Deutschen glauben an den bösen Fluch. Der Rest ist nicht verheiratet.»

Aus «**Wochenzeitung Gersau**»: «Der Saft der Johannesbeere, in lauwarmer Form eingenommen, hilft bei grippalen Infekten und kann bei Heiterkeit Lindering verschaffen.»

**Dieter Hildebrandt** im «Scheibenwischer»: «Vorsätzliche Meinungen sind wie Grundstücke: Erstens sind sie teuer, und zweitens kann man nicht immer darauf bauen.»

**Rudi Carrell** auf RTL: «Ich halte nichts von Aberglauben – das bringt nur Unglück!»

**Anke Engelke** in «Ladykracher» (SAT-1): «Meine Freundin glaubt, dass sie schon mal gelebt hat – und so sieht sie auch aus!»

Entertainer und Dichter **Rudi Büttner** feiert am 1. Januar 2003 sein 50-jähriges Bühnen- und Radiojubiläum. Ebenso präsentiert er grosse Galas auf Kreuzfahrtschiffen, und textet für den Nebelspalter. Conférencier Büttner (München) zum Feiern: «Der Show-Alltag lässt mir dafür keine Zeit.»

Aus «**Glücks-Post**»: «Doch der Fall war glücklicherweise schlimmer, als er aussah.»

**Harald Schmidt** in seiner Show: «Wir Deutsche haben aus der Geschichte gelernt: Wir treten im Ausland bescheiden auf, wir können auch zurückstecken – denken Sie an die Bayern in der Champions League!»

**Volker Pispers** im ORB: «Wenn der Sinn des Lebens verloren geht, klammern sich viele an den eigenen Schwachsinn.»

**Zoë Jenny** im «Spiegel» selbstbewusst auf Romankritik: «Ich bin die erfolgreichste Autorin der Schweiz aller ... – die es je gegeben hat.»

**Kalle Pohl**, Komiker auf RTL: «Ich glaube nicht, dass Gott einen Bibel-Kanal wollte – der hat doch mit Fliege schon genug am Hals!»

Klartexte aus dem Trüben gefischt hat Nebi-Mitarbeiter **Gerhard Uhlenbruck** in einem Kalenderbuch für 2003 (Reglin-Verlag, Köln). Zum Thema Nr. 10 fand ich: «Auch der Aberglaube kann Berge versetzen, ausgenommen die, an die er fest glaubt.»

**Jürgen von der Lippe** im WDR: «Anmachspruch der Softies: Zeigefinger anfeuchten, die Dame so an der Kleidung berühren – «Jetzt aber schnell raus aus den nassen Klamotten!»

**Karlchen** in «Punkt 6» (RTL): «Herbert Grönemeyers neue CD lässt sich wegen Kopierschutz, welcher wegen Aberglaube, in vielen Auto-CD-Playern nicht abspielen – macht nix, den Text kann ja sowieso keiner verstehen!»

**Jürg Schmid**, Psychologe an der Uni Zürich: «Zufriedene Kühe geben zwar mehr Milch, aber Profifussballer – das haben Erhebungen ergeben – spielen dank Wohlbefinden nicht besser.»

Gehört auf **Talkshow in SAT-1**: «Was zählt, ist heute. Die Zukunft kann man nicht rückgängig machen.»

**Peach Weber** im NZZ-Folio 11/02: «Anwalt Ed Fagan soll sich im Gespräch mit Noah befinden, betreffend Schadenersatz für die Sintflut.»

**Kathrin Zechner** in ORF-«Seitenblicke», notiert von Telemax: «Es gibt Programm-Macher, die sagen: «Hoffentlich regnet's morgen!»

**Harald Schmidt** auf SAT-1: «Oralsex zu Silvester – heisst das 'Dinner for one'?»

Aus «**Tages-Anzeiger**»: «Gesucht: Darlehen 20000 Franken, absolute Sicherheit, in 500 Monatsraten.»

«**Neue Post**» zu Peter Ustinow: «Als was möchten Sie wiedergeboren werden?» – «Als Schmetterling, dann könnte ich fliegen und bräuchte mich nicht mehr über mein Gewicht zu ärgern.»

